Homeoffice - Luca Molnár

Aufgabe – Thema 1:

Viele Menschen arbeiten in der Corona-zeit im Homeoffice. Welche Vor- und Nachteile hätte es, diese Form des Arbeitens auch nach der Krise verstärkt zu nutzen?

•Eigene Erfahrung mit Homeoffice

•Bedeutung von Homeoffice in Ungarn

•Argumente, die für Homeoffice sprechen

•Argumente, die gegen Homeoffice sprechen

•Ihre persönliche Ansicht in dieser Angelegenheit

Ich möchte meine Gedanken zum Thema 1, das heißt Homeoffice durch Corona-zeit äußern, dabei werde ich insbesondere auf die Aspekte: meine eigene Erfahrungen damit, wie können die Menschen in Ungarn das durchführen, Pro- und Kontraargumente für und gegen Homeoffice und als letzte Punkt meine persönliche Meinung in dieser Angelegenheit.

Erstens möchte ich einen kurzen Überblick geben, was bedeutet Homeoffice in unserem Fall, dann werde ich meine anderen Aspekte erläutern.

Vor allem definiere ich den Begriff Homeoffice. Was früher langweilig Heimarbeit genannt wurde, heißt heutzutage Homeoffice und bedeutet eigentlich nichts anderes, als dass man von zuhause arbeitet. Wichtig ist, dass ein Homeoffice nicht bedeutet, 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche verfügbar zu sein. In unserem Corona-krise kann sich nicht alle Berufstätige Homeoffice leiten, weil nicht aller Beruf kann man zuhause durchführen, zum Beispiel eine Mauerer muss zur Baustelle gehen. Aber wir, die Studierenden können Homeoffice ganz einfach verwirklichen, wir brauchen nur einen Laptop und Wifi.

Der Begriff Homeoffice ist bei diesem Thema unumgänglich steht in engen Zusammenhang mit der Bedeutung von Homeoffice in Ungarn. In Ungarn gibt es kein Ausgehverbot, sonst nur Beschränkungen. Auf der Universität gibt es aber Fernunterricht. Über die ungarische Situation und der Fernunterricht kann ich nicht sprechen, ohne meine Erlebnisse zu erwähnen.

Nun werde ich meine eigenen Erfahrungen mit Homeoffice sprechen. Ich studiere Mechaniker Ingenieurwissenschaften auf der Universität BME in Budapest. Der Fernunterricht kann ein bisschen kompliziert sein für einige praktische Fächer, die sollte die Studierende hautnah erleben. Wir bekommen mehr Hilfe, um die Lernmaterialen allein zu verstehen, aber das ist nicht einfach. Die Jugendlichen haben durch Fernunterricht mehr Zeit, aber man soll das nicht auf die leichte Schulter nehmen, weil die Hausaufgaben und die Prüfungen schwieriger sein. Fernunterricht aber hat Vorteilen auch. Ich kann zuhause sein, ich muss keine expensive Miete bezahlen. Ich lebe 200 km von Budapest entfernt und konnte die vorherigen Semester nur wenig Zeit zu Hause verbringen. Jetzt kann ich zuhause bleiben mit meiner Familie. Ich kann mehr Freizeit und ich kann mich auch völlig ausschlafen. Ehrlich gesagt ich kann mich nicht entscheiden, ob diese Corona-krise gut oder schlecht ist, weil es mir hauptsächlich vorteilhaft ist.

Zunächst muss ich das Pro und Kontra gegeneinander abwägen. Viele Argumente sprechen für und gegen Homeoffice. Beginnen wir mit dem, was auf der Hand liegt: Zeitersparnis. Das bringt gleich zwei Vorteile. Denn öffentliche Verkehrsmittel sind oft die reinsten Virentaxis. Und auch im Büro ist die Ansteckungsgefahr durch Kollegen naturgemäß höher als am heimischen Schreibtisch. Dazu sparen Heimarbeiter durch die ganze Pendelei viel Geld und Zeit. Positiv ist auch zu bewerten, dass dadurch kann man seine eigene Tagesplan organisieren, seine Work-Life Gleichgewicht machen. Befürworter vertreten die Ansicht, dass zu Hause gibt es weniger Störungsfaktoren und im Homeoffice gibt es weniger überflüssige Meeting oder Vorlesung in meinem Fall. Man kann viel Geld speichern, weil man nirgendwo gehen kann, nur in die Natur und das ist kostenlos. Wichtig ist auch, dass man kann gesunder essen, weil man mehr Zeit haben, um seine Dische zu machen.

Nachdem ich die Vorteile betrachtet habe, muss ich aber auch die Nachteile hinweisen. Eine die wichtigsten Gründe, der gegen Homeoffice angeführt wird, ist die Fehlen von sozialen Kontakten. Wer den täglichen Austausch am Kantinentisch, die kurze Absprache mit dem Kollegen am Nebentisch oder die Inspiration von einem motivierenden Team braucht, hat im Homeoffice leider schlechte Karten. Es wirkt sich ebenso ungünstig aus, dass zu Hause gibt es viel mehr interessiertes Dinge als Arbeit. Das hat fehlende Motivation zur Folge. Gegner argumentieren auch die Vermischung von Beruf und Privat. Auch und gerade Heimarbeiter brauchen einen definierten Feierabend und einen festen Platz zum Arbeiten.

Als Fazit kann ich feststellen, dass das Homeoffice ist eine gute Erfahrung, aber ich könnte in diese Forme Homeoffice nicht länger als ein halbes Jahr machen. Experten halten daher eine Begrenzung der Home-Office-Zeit auf zwei bis zweieinhalb Tage pro Woche sinnvoll, um den Rest der Zeit im Team zu verbringen und ich kann mit dieser Aussage völlig einverstanden.

Danke für die Aufmerksamkeit.